

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Die Versöhnung Mailands.

(Von unserem Korrespondenten.)

27. Nov. 11. Oktober.

Was in Mailand vorging, die heilige, ja enthusiastische Aufnahme des Königs paares seitens einer Bevölkerung, die bis vor kurzem als der Inbegriff alles Radikalismus, aller...

erste Mal seit 1859 wieder einem Könige von Italien zugehört hat. Und die Befallte des Königsbesuchs? Natürlich irr...

Die Europäer in China.

Mit den von uns bereits mehrfach erwähnten Forderungen des Prinzen Tsching bezüglich der Ausweitung...

Was die Behandlung der fremden Kaufleute in Peking angeht, so haben die Chinesen anscheinend nicht die Absicht...

Nach einer weiteren Meldung aus Peking sind dort am Sonntag zwei neue Dekrete erlassen worden. Durch das eine werden dreineune Staatsbehörden...

Die Unterhandlungen zwischen den russischen Gesandten Jessar und dem chinesischen Bevollmächtigten über die Zurückgabe der Eisenbahn von Schanghai...

China vertritt die Ansicht, daß die Anstalten zurückzugeben, welche dieser gemäß hat, während die Eisenbahn von den Russen selbst wieder...

ländischen Militäringenieur besichtigt werden. Die Eisenbahn darf nicht über die Strecke hinaus fortgesetzt werden...

Es verlautet, daß nach den Aufstellungen über die Aufständischen erwachten Auslagen, die jetzt vorbereitet werden, der von China zu zahlende Betrag weit geringer als 100,000 Mtr. sein wird...

Für das am nächsten Sonntag in Port of Spain eintreffende Schiffschiff „Stein“ bleibt — so wird uns geschrieben — trotz des deutsch-venezolanischen Zwischenfalles die bereits festgesetzte Route...

Das Interesse an den Vorgängen in Südafrika konzentriert sich in diesem Augenblick auf die Frage, ob es Louis Botha gelingen wird, endlich aus der britischen Umzingelung zu entkommen...

Gegen den letzten Meldung heißt es in den heutigen Depeschen vom Kriegsschauplatz wieder die Burenfreimacht habe sich, wie man auf englischer Seite befürchtet, geteilt, um in kleinen Abteilungen zu entkommen.

Eine andere Depesche aus Dundee erklärt im Gegensatz zu der Meldung von der abschließlichen Zerteilung der Burenfreimacht, aus den Bewegungen des Wagenparks sei Botas Absicht zu ersehen, vor dem Verlassen des Bongolal-Waldes seine Truppen zu ergäßen.

Aus dem Berliner Kunstleben.

Von Fritz Stahl.

In der neuen Ausstellung im Salon Keller und Reiner wird der Pariser Maler Guillaume Roger als Künstler ersten Ranges vorgeführt.

Roger verdient diese Bezeichnung aber durchaus nicht, ja er verdient sie nicht einmal. Er ist ein behäbiger und schnellfertiger Mann, der jede neue Mode sich schmeichelt aneignet.

Einmal gesehen, würden manche Bilder der zweiten Art, namentlich die bloßen Landschaften, in einer Ausstellung nicht überleben. Sie sind dekorativ wirksam mit den roten Dachern, den bunten Schiffen, den hellen Segeln, dem farbigen Himmel...

nirgends von einer feineren künstlerischen Absicht etwas zu spüren. Man wird niemals warum auch nicht einmal in der Anerkennung des Zeichnens; die Figuren sind sogar oft direkt schlecht gezeichnet.

Das Pierrot-Tripthychon im englischen Stil ist trotz mancher Schwächen doch feiner und liebenswürdiger als die späteren Bilder, durch die Idee und durch eine gewisse französische Grazie. Erstes Bild: Pierrot zieht als einhundertjähriger Kranke von der Mutter fort in die Welt.

Unter den farbigen Figuren von dem Pariser Höfiker ist manches anständige Bild, wie der Soldat und die Gruppe der Straßenlanger. Künstlerisch sehr viel feiner aber sind die neuen Porzellanfiguren von Bing und Grönbahl in Kopenhagen.

Kunst. Inwiefern haben wir es in ihm mit einem starken und originellen Talent zu thun. Was er giebt, sowohl in den Reliefs als in dem Gypsus von Zeichnungen, in denen er aus einer pessimistischen Stimmung heraus ein düsteres Bild vom Schicksal des Menschen malt...

Die Gerbhausausstellung im Salon Casper schließt sich im Charakter ganz den früheren, die man dort sah, an. Sie enthält gut ausgewählte Bilder namentlich englischer und holländischer Künstler, Bilder, die nicht so sehr für die Ausstellung als für das Zimmer gedacht und geeignet sind.

Von den Landschaften ist namentlich eine sehr starke Studie von Constaables mit schwerem Gewölbe zu erwähnen. Wundervoll mit den heiteren Farben der geeigneten Landschaft und dem warmen Sonnenlicht ist des Belgiers Giffoul, Namur, mittig in Karfen, eines der schönsten Bilder dieses Meisters.